



FESTSCHRIFT 10 JAHRE VCN 50plus

# FESTSCHRIFT 10 Jahre VCN 50plus



VCN

Wie gestaltet man einen 10-jährigen Rückblick, wenn man nicht von Anfang an dabei war? Welche Begebenheiten waren wichtig für die Entwicklung des Vereins und wirken heute noch nach? Aber auch die Personen, die sich aktiv beteiligten und mit Kreativität den Verein nach vorne powernten, sollten nicht unerwähnt bleiben.

Der Verein hat sich dem Filmen verschrieben und so trat das Zusammentragen von Originalbelegen, Presseberichten, Briefen usw. etwas in den Hintergrund. Die Unterlagen verblieben teilweise im Privatbesitz bzw. verstecken sich in vielen unergründlichen Ordnern.

Jedoch wurde zum 5-jährigen Jubiläum ein ausführliches Heft gestaltet, in welchem detailliert diese ersten Jahre beschrieben wurden. Daraus konnte vieles entnommen und in dieses Buch übertragen werden. Die Freiheit, die Texte einzukürzen und eine Auswahl der Inhalte vorzunehmen, war unverzichtbar.

Auch die Zeit von 2008 bis 2013 ist natürlich nicht vollständig dargestellt. Aus den reichhaltigen Aktivitäten des Vereins kann immer nur das eine oder andere erwähnt werden.

Es fiel schwer, eine angemessene Auswahl zu treffen.

Dem einen wird es gefallen - dem anderen nicht !

## Wie wir wurden was wir sind

Mit einem Aufruf des Seniorenamtes in der lokalen Presse an Hobbyfilmer und Videointeressierte im Pensionsalter fing im Frühjahr 2002 alles an. Frau Ilona Porsch lud zu einem ersten Treffen und war wohl selbst von der Resonanz überrascht. Es kamen über 30 an modernen Medien interessierte Personen. Schon für das erste Treffen war ein Fragebogen ausgearbeitet worden, der Aufschluss über Vorwissen, Erfahrungen und Interessen sowie verfügbare Zeit bringen sollte. Das alles und einiges mehr wollte das Seniorenamt wissen. Und selbstverständlich war schnell ein Name gefunden: **Video-Club 50plus** hieß die Gruppierung, die damals noch kein Verein war.

Zunächst hatte man drei Neigungsgruppen ausgemacht.

Die "Super 8-ler", die ihrer alten Technik treu bleiben und sich über Drehen und Vertonung von Filmen, Reparaturen der diversen Gerätschaften sowie der Suche nach Gebrauchtmärkten und Börsen austauschen wollten. Ansprechpartner für diese Gruppe wurde **Roman Pietz**.

Die zweite Gruppierung bestand aus den Seniorinnen und Senioren, die mit Computern nichts zu tun haben wollten. Für sie hatte der Markt ein ausschließlich für die Videobearbeitung einsetzbares Stand-Alone-Gerät entwickelt, das unter dem Namen "Casablanca" eine schnell erlernbare Nachbearbeitung ermöglichte. Die Leitung dieser Gruppe übernahm **Fritz Seel**.

Und dann gab es die an den Fortschritt glaubenden Senioren, die gerne die vielfältigen Möglichkeiten eines Computers erlernen und nutzen wollten. Vor allem wollten sie ihre Filme mit geeigneten Schnittprogrammen bearbeiten. Die Koordination dieser Gruppe übernahm **Wilfried Jäger**.

Schon bald legte das Seniorenamt ein Domizil des Vereins fest, in dem dieser bis heute seine Räume hat und sich sehr wohl fühlt:

**Seniorentreff Bleiweiß, Hintere Bleiweißstr. 15, 90461 Nürnberg**



## VEREINSGRÜNDUNG

Ordnung muss sein in der deutschen Vereinskultur. Und so musste eine Satzung her, über deren Paragraphen und Formulierungen zwischen dem Seniorenamt und den noch vereinslosen Gesellen kräftig diskutiert und debattiert wurde. Mindestens sieben Personen mussten ihren Vereinsbeitritt erklären und die ausgehandelte Satzung unterschreiben. Und die Super 8-ler wollten das Wort "Film" im Vereinsnamen verankert sehen. So einigte sich der Gründerkreis schließlich auf den heutigen Namen

### VideoFilm Club Nürnberg 50plus

Nachdem ein Vorstand gewählt, die Satzung unterschrieben und notariell beglaubigt war, konnte am **16. Juli 2003** die Gründerversammlung stattfinden.





## VideoFilmClub Nürnberg 50plus

Programm September - Dezember 2003

### Verein in Gründung

● Ist geschafft! Am 16. Juli 2003 wurde der Verein "VideoFilmClub Nürnberg 50plus" von 39(!) Videofreunden gegründet. Der Verein in Gründung wird nun in Zukunft für die Gestaltung des Angebotes zuständig sein und hat mit diesem Programm bereits erste Arbeit geleistet. Der neue Vorstand des Vereins möchte wir an dieser Stelle noch einmal kurz nennen:

<b>1. Vorsitzender:</b>	<b>Peter Natschinski</b>
<b>2. Vorsitzender:</b>	<b>Steffen Haas</b>
<b>Schatzmeister:</b>	<b>Manfred Diem</b>
<b>Schriftführerinnen:</b>	<b>Annelore Diem und Christa Klaus</b>

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt:

**Wilfried Jäger, Roman Pietz und Fritz Seel**

Die Stadt Nürnberg als enger Kooperationspartner benennt für den erweiterten Vorstand:

**Ilona Porsch und Steffen Chill**

Der Vorstand freut sich auf kreatives und von Freude geprägtes Miteinander und möchte mit vollem Engagement zu einem regen Vereinsleben beitragen. Das folgende Programm ist ein Anfang und soll mit Hilfe der Mitglieder und der Videointeressierten den Bedürfnissen weiter angepasst werden. Wir wünschen viel Freude!





## Die ersten Filme

Eine Gruppe der Mitglieder sagte sich aber schon Anfang 2003, dass in diesem Hobby mehr stecken müsse und entwickelten zum allerersten Mal im Club eine Filmidee. Da 2003 zum "Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung" ausgerufen worden war, reifte die Idee, neben dem Kultur- und Kunstreichtum der Nürnberger Museen auch aufzuzeigen, dass sich die Häuser der Kulturmeile durchaus der Verantwortung gegenüber den körperlich Benachteiligten unserer Gesellschaft bewusst sind.

Und mit dem Altoberbürgermeister **Dr. Peter Schönlein** konnte für den Einstieg der eigentliche Initiator der Nbg'er Kulturmeile gewonnen werden.

Mit diesem Projekt wollte der Verein einen Beitrag zur Integration behinderter Menschen leisten. Gleichzeitig war es den Filmemachern ein wichtiges Anliegen, die Nbg'er Kulturmeile in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt darzustellen.

Am ersten Filmteam waren beteiligt:

- Christa Klaus
- Liddy Lenner
- Klaus Fretschner
- Wilfried Jäger
- Peter Kuhnlein
- Hans Landgraf
- Roman Pietz
- Fritz Seel

Das war der Beginn einer Filmreihe zu städtischen Institutionen und sozialen Themen, die den Club auch in der öffentlichen Wahrnehmung immer bekannter machte. Es sollten noch viele Produktionen dieser Art folgen.

Die erstmals im Jahr 2002 vom Seniorenamt angebotene Teilnahme am "Nürnberger Markt" im Rahmen der Seniorenmesse wurde dankbar und seitdem ununterbrochen angenommen. Selbst als die "Seniorentage" erwachsen wurden, sich in die Seniorenmesse **INVIVA** wandelten und ins Messezentrum umzogen, war der Verein dabei. An diesen Messetagen konnten Mitglieder - die sich netterweise für den Standdienst zur Verfügung stellten - zeigen, dass eine Beschäftigung mit dem Medium Film ein gutes Gedächtnistraining ist, um mit den ständig neuen Herausforderungen mitzuhalten.

Diese Messetage wurden im Jahresablauf des VCN 50plus ein unverzichtbarer Programmpunkt und stehen damals wie heute in der Rubrik "Öffentlichkeitsarbeit" sehr weit vorne in der Werteskala.

2004 - noch zu Zeiten der "Seniorentage" - entstand mit Christa Klaus, Wilfried Jäger, Peter Klose, Peter Kuhnlein, Hans Landgraf sowie Walter Öhrlein ein kurzweiliger Streifen, der durch das vielfältige Angebot dieser Messe führt.

Besonders die Gruppe der Schmalfilmer waren gefordert. Von interessierten Besuchern wurde stets eine Frage gestellt:

"Wie lassen sich meine wertvollen Erinnerungen an vergangene Zeiten mit Hilfe der neuen Technik digitalisieren und damit für die Zukunft bewahren?"

Aber auch Reparaturen und Ersatzteile wurden nachgefragt - die Schmalfilmer waren nie um eine Antwort verlegen.

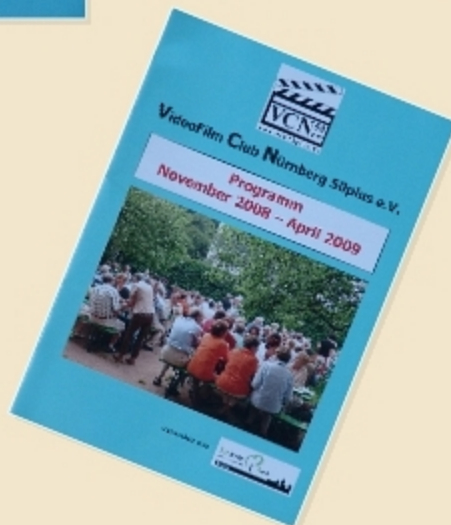
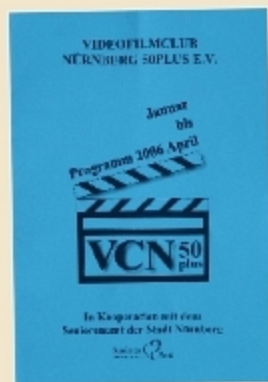
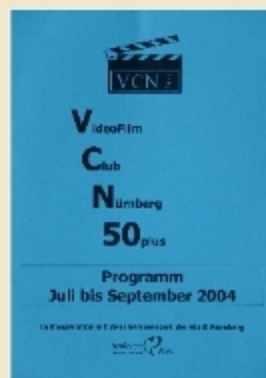
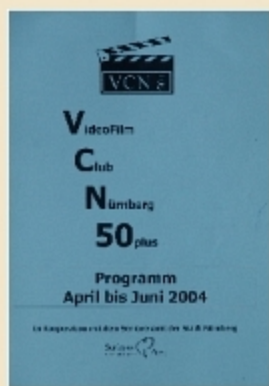


Seniorentage 2004  
"Älter werden -  
Zukunft gestalten"  
DVD 005

Stadt am Fluss -  
Nürnberg an der Pegnitz  
DVD 006



## Gestaltung des Programmheftes im Wandel der Zeit



## Verein und Geselligkeit

Was bringt einen Verein zum Leben? Das gesellige Miteinander! Gelegenheiten zu persönlichen Kontakten und ungezwungenem Sich-Kennenlernen wurden geplant und durchgeführt. Das Ehepaar Manfred und Annelore Diem erwiesen sich als ideenreiche Organisatoren. Bald lernten sich die Mitglieder außerhalb des formellen Forums und Videotreffs von einer persönlichen Seite kennen und plötzlich wurde vieles möglich und auch einfacher.



## Altstadtfreunde Nürnberg e.V. - ein Portrait

Unschlittplatz - Augustinerhof.

Untrennbar mit diesen Ereignissen sind die Namen der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. und deren jahrzehntelanger Vorsitzender **Dr. Erich Mulzer** verbunden. Bei den Recherchen stellte sich heraus, dass keine Vereinigung innerhalb Deutschlands einen so großen Einfluss auf die Bauentscheidungen ihrer Stadt ausübt, wie eben die Altstadtfreunde in Nürnberg.

Die Idee zur filmischen Umsetzung war geboren und erste Gespräche mit Dr. Mulzer begannen. Trotz fortgeschrittener Krankheit unterstützte er das Filmprojekt mit großer Disziplin. Kurz vor seinem Tod konnte der Streifen abgeschlossen werden. Der Film beleuchtet die vielen Facetten und Aktivitäten der Altstadtfreunde, ist aber gleichzeitig eine Homage an einen streitbaren, sich für seine Ziele mit hohem persönlichem Engagement einsetzenden Bürger Nürnbergs.

Das Filmteam setzte sich zusammen aus  
Manfred Diem  
Wilfried Jäger  
Hans Landgraf  
Gerhard Martin  
Roman Pietz  
Willy Weber





Franz Rupprecht und Sigggi Hagenbucher - zwei von Döner, Pizza und Calamaris vergraulte Einheimische begaben sich auf eine heiter-wehmütige Suche nach einem echten fränkischen Bierlokal früherer Jahrzehnte - und das ausgerechnet in der

### KAROLINENSTRASSE





In den Jahren 2006 / 2007 ging es an die Verwirklichung einer Anfrage des Klinikums Nürnberg nach einem Film über das im Aufbau befindliche Zentrum für Altersmedizin, ein deutschlandweites Pilotprojekt.

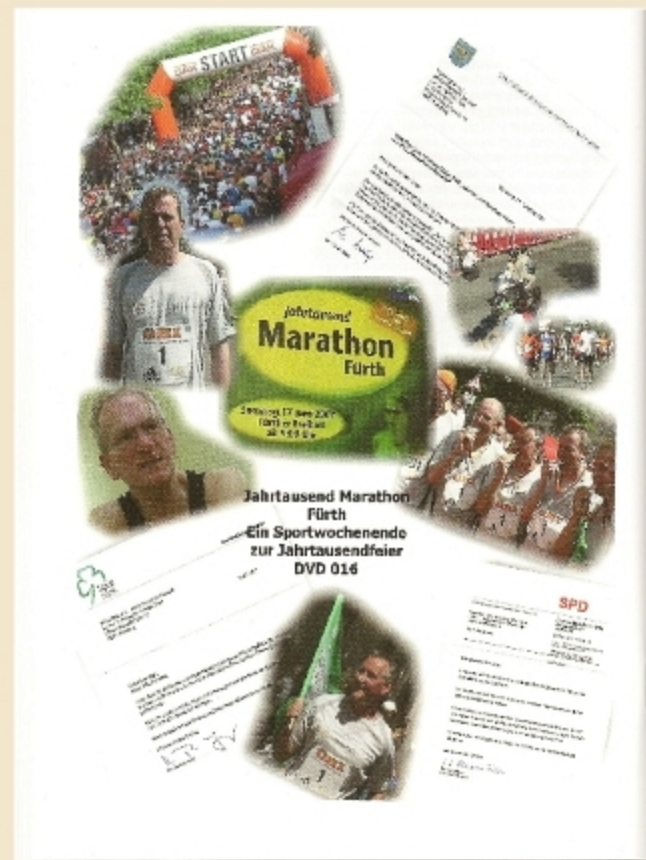
Für diese Produktion erhielt der Verein aus der "Dr. Theo und Friedel Schöller Stiftung" eine ansehnliche Förderung. Endlich konnte sich der Club dringend notwendige Geräte, wie z.B. Funkmikrofone, leisten.

Willy Weber

Norbert Benke

Richard Kurzenberger

Kurt Henneberger



Peter Kuhnlein

Hans Kammler

Lydia und Friedrich Frisch

Wilfried Jäger

Eine absolut sportliche Herausforderung für die Kameraleute des Vereins waren die Aufnahmen zu diesem Film. Auf dem Sozius zweier Motorräder, in dem Korb einer Feuerwehr-Drehleiter, an den Versorgungsstellen - überall waren Mitglieder und ihre Kameras zu finden.

"Jahrtausend Marathon Fürth"



Ein langer arbeitsreicher Weg war es, eine eigene Website ins Internet zu stellen. Unverzichtbar für die heutige Zeit. Kurt Henneberger wälzte Fachliteratur, surfte im Internet und befasste sich intensiv mit den Voraussetzungen für die Erstellung einer Website. Mit Unterstützung eines Arbeitskreises mit Gerlinde Brandt, Wilfried Jäger, Fritz Linde und Hans Wagner wurden die einzelnen Seiten erstellt.

Und 2008 war es dann so weit - der Verein war im Internet !



Noch eine Initiative kennzeichnete das Jahr 2008: Auf Anregung von Annelore Diem wurde der **Damenstammtisch** ins Leben gerufen. Und alle filmenden Damen des Vereins machten begeistert mit. Noch heute - nach 5 Jahren - ist eine rege Beteiligung zu verzeichnen.



Das 20-jährige Jubiläum des Seniorentreffs Heilig Geist wurde erstmals von einem reinen Damenteam produziert. Eine gute Gelegenheit, "Frauen Power" zu zeigen

Filmteam: Annelore Diem  
Gerlinde Brandt  
Hannelore Grunow  
Ruth Kunstmann



Wie wir wurden was wir sind  
5 Jahre VCN 50plus



VideoFilm Club Nürnberg 50plus e.V.  
feiert Geburtstag



..... weiter geht es zu den nächsten 5 Jahren



Noch etwas Großartiges gab es im Jahr 2008:  
Zum ersten Mal laufen Jugendliche mit **Down-Syndrom** in einer Staffel einen Marathon und zwar beim Metropolis Marathon in Fürth.

Die Jugendlichen und das betreuende Team bei Vorbereitung und Training filmisch zu begleiten, der Initiatorin Anita Kinle bei den organisatorischen Aufgaben über die Schulter zu schauen und dann den Höhepunkt mit dem Staffel-Marathon zu drehen, ist Inhalt des Films.

Unter dem Titel "**Der Weg zum Ziel**" wurde das schwierige Thema sensibel aufbereitet und es entstand ein bewegender Film.



Filmreihe:  
**In 7 Tagen um die Welt**

Filmrecher der Videofilm Club Nürnberg Stiplex e.V. (VCN Stiplex) und des Schmalfilm- und Videoclubs NORIS zeigen Ihre Filme zu nachfolgenden Reisezeiten und Terminen:

**Afrika 20.10.09 / Orient 03.11.09 / Ozeanien 17.11.09 / Europa 01.12.09 / Amerika 15.12.09 / Asien 12.01.2010 / Zum 80. Breitengrad Nord 26.01.2010**

Jeweils um 19.00 Uhr

Spiele:  
Seniorentreff Bleiweiß,  
Hintere Bleiweißstraße 15

Eintritt 2,- € pro Filmabend oder Dauerkarte 10,- €  
Karten im Vorverkauf beim Seniorentreff Bleiweiß und an der Abendkasse

Filmreihe:  
**Land und Leute**

Filmrecher der Videofilm Club Nürnberg Stiplex e.V. (VCN Stiplex) zeigen Filme, in denen nicht nur die Naturfotografie des besuchten Landes zu bewundern sind, sondern auch die dort lebenden Menschen, ihre Nöte und Sorgen, aber auch ihre Lebenslust und Freundlichkeit gezeigt werden.

Reisezeit und Termine:

**Griechische Inseln 23.02.2010  
Eisenbahnfahrt 09.03.2010  
Vor und nach der Ära der Sowjetunion 23.03.2010**

Preis: 3,00 € / Dauerkarte: 10,- €

Wir gehen in die 4. Staffel:

**Mit der Kamera unterwegs**

Filmrecher der Videofilm Club Nürnberg Stiplex e.V. und des Schmalfilm- und Videoclubs NORIS zeigen ihre Filme zu nachfolgenden Terminen:

**8.11. - 22.11. - 13.12.2011  
10.01. - 24.01. - 7.02.2012**

Jeweils um 19.00 Uhr

Spiele:  
Seniorentreff Bleiweiß,  
Hintere Bleiweißstraße 15

Eintritt 2,- € pro Filmabend oder Dauerkarte 10,- €  
Karten im Vorverkauf beim Seniorentreff Bleiweiß und an der Abendkasse

Filmreihe:  
**Unsere Welt in Nah und Fern**  
- von Filmmern erlebt -

Filmrecher des Videofilm Clubs Nürnberg Stiplex e.V. (VCN Stiplex) und des Schmalfilm- und Videoclubs NORIS zeigen Ihre Filme zu nachfolgenden Terminen:

**8.11. - 22.11. - 13.12.2011  
10.01. - 24.01. - 7.02.2012**

Jeweils um 19.00 Uhr

Spiele:  
Seniorentreff Bleiweiß,  
Hintere Bleiweißstraße 15

Eintritt 2,- € pro Filmabend oder Dauerkarte 10,- €  
Karten im Vorverkauf beim Seniorentreff Bleiweiß und an der Abendkasse

Im Jahr 2009 startete der Verein mit den Filmfreunden vom **Schmalfilm- und Videoclub Noris** die sehr erfolgreichen Filmabende in den Wintermonaten.

Filmern beider Vereine wurde hier ein Podium gegeben, ihre Privatfilme aus der Heimat und der weiten Welt einem größeren Publikum vorzuführen. Als Zeitzeugen halten sie mit Bild und Ton die sich rasant verändernde Welt für kommende Generationen aus ganz privater Betrachtungsweise fest.



Der RTL Franken hatte zum Besuch einer Live-Sendung eingeladen. Die Nachrichtensprecherin Tanja Collischo führte die zahlreichen Interessierten durch die Arbeitsbereiche, erläuterte Zusammenhänge und dann durften alle bei der Sendung muckmäuschenstill dabei sein.

Von Anbeginn an versuchten erfahrene Mitglieder ihr Wissen und handwerkliches Können an Rat suchende Kollegen weiter zu geben. Ungezählte Kursteilnehmer haben in den vergangenen Jahren die Gelegenheit wahrgenommen und mit dem vermittelten theoretischen Rüstzeug ihre Filme besser gestaltet. Als Tutoren der ersten Stunde wirkten: Walter Beisig, Kurt Henneberger, Wilfried Jäger, Fritz Linde, Roman Pietz, Fritz Seel, Hubert Vennen, Hans Wagner und Willy Weber.

Über die Jahre hinweg bestand jedoch die Herausforderung darin, immer wieder neue Themen zu finden, damit die Vereinsmitglieder ihre Werke optimieren konnten. Aber der Verein nahm diese Hürde mit Bravour. Und so hatten Kursteilnehmer die Möglichkeit, Althergebrachtes zu vertiefen und Neues hinzu zu lernen, so zum Beispiel die Bearbeitung von Fotos durch Renate Utzmann.



Mehr und mehr wollten die Filmer die jeweilige Reiseroute zum besseren Verständnis bildlich darstellen. Albert Plentinger, als Tutor, brachte seinen Kollegen bei, wie mit Flugzeug, Schiff oder Auto im Film verreist wird.

Ein neues Schnittprogramm eroberte schnell die Begeisterung diverser Mitglieder. Und es wurden stetig mehr. **Edius** hieß das Zauberwort. Mit versierten Tutoren - Walter Utzmann und Rudi Zinke - wurde das neue Programm erklärt und bei Übungen das Erlernete gefestigt.



Ein schwieriges Unterfangen:

Tanja Collischo vom RTL Franken versuchte gleich an mehreren Abenden den fränkischen Dialekt in ein ordentlich gesprochenes Deutsch zu verändern.



Verstärkt kamen wieder Anfragen, ob dieses oder jenes Event filmisch begleitet werden konnte. Und so entstand über den 10jährigen Geburtstag der Initiative **Bündnis für Familien** der Stadt Nürnberg ein von Kindern beherrschter fröhlicher Streifen. Die sechs Kameraleute wurden wegen der vielen Aktivitäten bei diesem Fest ganz schön auf Trapp gehalten.



**Filmteam:** Hans Kammler, Richard Kurzenberger, Fritz Linde, Herbert Nußbickl, Roman Pietz, Klaus Weingärtner



**Filmteam:**  
Annelore Diem  
Renate Friebe  
Ruth Kunstmann  
Fritz Linde  
Klaus Weingärtner

Das Amt für Intern. Beziehungen der St. Nürnberg veranstaltete auf dem AEG-Gelände die Ausstellung **Papier + Textil** und fragte an, ob der VCN 50plus wohl Aufnahmen machen könnte. Natürlich konnte er! Ein gemischtes Filmteam übernahm das Projekt und vertiefte sich in diverse künstlerische Arbeiten.



Ein weiteres soziales Projekt war der Ausflug von Heimbewohnern des **Nürnberg Stift** nach Kloster Weltenburg. Trotz Regenwetters ließen sich die Teilnehmer und das Kamerateam die gute Laune nicht verderben. Auf der Heimfahrt schmetterten die Senioren sogar noch ein fröhliches "Ja, wir san mit'm Radl da"



Das Kamerateam bestand aus Hannelore Grunow, Ruth Kunstmann, Franz Rupprecht und Klaus Weingärtner

Eine etwas andere Art der filmischen Herausforderung wurde die Zusammenarbeit mit den **AZUBIS der Deutschen Bahn**. Die Jugendlichen erstellten ein detailliertes Drehbuch und hatten äußerst konkrete Vorstellungen, wie die Senioren diese umzusetzen hatten. Eine spannende Aufgabe, die bei der DB viel Beachtung fand.



**Filmteam:**  
Annelore Diem, Hannelore Grunow, Roman Pietz

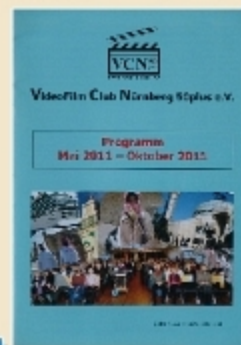
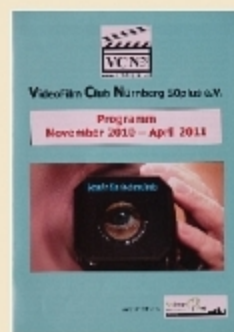
Ein echtes Highlight war im Jahr 2012 das Projekt

### **"Freilandmuseum Bad Windsheim"**

Auf Anregung und Einladung des Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch machten sich 11 Filmer auf und sie waren sehr fleißig. Walter Utzmann übernahm dann die schwierige Aufgabe, daraus einen vorzeigbaren Film zu schneiden. Und das ist ihm hervorragend gelungen. Ein gutes Beispiel, was ein Team leisten kann!



### **Das Programmheft veränderte sich weiter**



## **Vorstandschafft**

### **16.7. - 26.11.2003**

**1. Vorstand:** Peter Natschinski

**2. Vorstand:** Steffen Haas

**Schatzmeister:** Manfred Diem

**Schriftführerinnen:** Annelore Diem

Christa Klaus

**Beisitzer:** Wilfried Jäger, Roman Pietz

Fritz Seel

Kooperationspartner des Seniorenamtes:

Ilona Porsch, Steffen Chill



### **26.11.2003 - 13.01.2004**

**1. Vorstand:** unbesetzt

**2. Vorstand:** Steffen Haas, kommissarisch

**Schatzmeister:** Manfred Diem

**Schriftführerinnen:** Annelore Diem

Christa Klaus

**Beisitzer:** Wilfried Jäger, Roman Pietz,

Fritz Seel

Kooperationspartner des Seniorenamtes:

Ilona Porsch, Steffen Chill



### **13.01.2004 - 23.02.2005**

**1. Vorstand:** Roman Pietz

**2. Vorstand:** Hans Landgraf

**Schatzmeisterin:** Christa Klaus

**Schriftführerin:** Annelore Diem

**Beisitzer:** Manfred Diem, Wilfried Jäger, Fritz Seel

nicht stimmberechtigte Beisitzer:

Ilona Porsch, Steffen Chill

### **06.04.2005 - 28.03.2007**

**1. Vorstand:** Wilfried Jäger

**2. Vorstand:** Annelore Diem

**Schatzmeister:** Hans Wagner

**Schriftführer:** Kurt Henneberger

**Beisitzer:** Manfred Diem, Liddy Lenner

Bruno Meier, Roman Pietz, Willy Weber

nicht stimmberechtigte Beisitzer:

Ilona Porsch, Steffen Chill

### **28.03.2007 - 24.03.2010**

**1. Vorstand:** Wilfried Jäger

**2. Vorstand:** Annelore Diem

**Schatzmeister:** Hans Wagner

**Schriftführerinnen:** Gerlinde Brandt

Liddy Lenner

**Beisitzer:** Roman Pietz, Fritz Linde,

Kurt Henneberger, Norbert Benke,

Willy Weber

nicht stimmberechtigt: Steffen Chill

### **24.03.2010 - 28.03.2012**

**1. Vorstand:** Klaus Weingärtner

**2. Vorstand:** Richard Kurzenberger

**Schatzmeister/in:**

Hans Wagner, Ingrid Fürst

**Schriftführerinnen:** Hannelore Grunow

Gerlinde Brandt

**Beisitzer:** keine

nicht stimmberechtigt: Steffen Chill

### **28.03.2012 -**

**1. Vorstand:** Annelore Diem

**2. Vorstand:** Rudolf Zinke

**Schatzmeisterin:** Ingrid Fürst

**Schriftführerin:** Hannelore Grunow

**Beisitzer:** Herbert Nußbickl

Roman Pietz

nicht stimmberechtigt: Norbert Heider





Ausflug nach Bamberg 04.09.2008



Erlanger Bergkirchweih Juni 2009



Grillfest bei Lydia + Friedrich Frisch



20.08.09



W  
e  
i  
h  
n  
a  
c  
h  
t  
e  
n

2  
0  
1  
1



Besuch in Gera 13.08.2010



Workshop Medienwerkstatt 05.12.2011



Orchideen-Wanderung

18.05.2012



BRK Museum

24.05.2012



Filmpremiere Freilandmuseum Bad Windsheim 13.06.2012



Filmpremiere Landesschulsportfest Juli 2012



Weinfahrt ins Handthal

25.09.2012



Amateur Videofilm Wettbewerb  
November 2012



Weihnachts-  
feier 2012



Luna-Kino, Schwabach, Mai 2013



Maiausflug 2013 nach Spalt



Besuch von den  
Filmfreunden  
des  
VAC Erlangen  
Juni 2013

Der VCN50plus war eine gute Erfindung und hat sich bewährt seit seiner Gründung. So treffen sich die Senioren an bestimmten Tagen und erhalten die Lösung auf all ihre Fragen.

Im Mittelpunkt stehen die Filmtechnik und auch der Schnitt, gerne bringen die Mitglieder auch ihre Filme mit. Diese werden dann gezeigt völlig ungeniert, danach wird natürlich auch diskutiert. So lernt man dazu, das macht auch Sinn, beim nächsten Film ist das ein Gewinn.

Ob Reisen, Sport, Soziales oder auch Kultur, immer einem neuen Filmthema auf der Spur. All diese Filme, die heute im Archiv des Vereins stehen, sind teilweise auch an unseren Filmabenden zu sehen.

Vorträge und Workshops werden angeboten und unsere Tutoren haben so ihre Quoten. Vielfältige Kurse beinhalten unser Programm, diese werden auch gebucht von Jedermann.

Beim Tag der offenen Tür oder der INVIVA sind wir präsent und vertreten unseren Verein vehement. Sind stets für alle Fragen zur Filmerei offen, manchmal können wir auch auf neue Mitglieder hoffen. Das macht Spaß zu jeder Zeit, eine produktive und harmonische Vereinsarbeit.

So wünschen wir dem Verein in allen Dingen, eine glückliche Hand und gutes Gelingen, auch viel Aktivität und Ideen unserer Mitglieder, so feiern wir das nächste Jubiläum in 10 Jahren wieder.





## Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

Liebe Mitglieder des VideoFilmClub Nürnberg 50plus e.V.,

"Filmtechnik" ist nicht das Erste, was einem im Zusammenhang mit der "Generation 50+" einfällt und, dass es einen Verein älterer Menschen gibt, der das Filmen nicht als Selbstzweck betreibt, sondern es auch nutzt, um professionell auf die sozialen Seiten des "Lebens in Nürnberg" einzugehen, ist ebenfalls nichts Selbstverständliches.

Dass Ihr Verein in diesem Jahr nicht nur durch Filme, sondern auch durch ein Jubiläum auf sich aufmerksam macht, freut mich ganz besonders: Da ist im Seniorentreff Bleiweiß ein wunderbares "Gewächs" entstanden, das nicht nur kreativ in seiner Arbeit ist, sondern seine "Zweige" auch tief in das soziale Nürnberg hat hineinwachsen lassen.

Dass es viele Ansätze gibt, Gutes durch das Medium Film zu transportieren, hat der VCN 50plus in den vergangenen 10 Jahren bewiesen, mit viel Liebe zum jeweiligen Sujet und mit Kreativität und Sensibilität in der Darstellung.

Das 10-jährige Bestehen des VCN 50plus ist also ebenfalls ein Anlass über Gutes zu reden. Soziales Denken gepaart mit professionellem Handeln und beides mit einem Fokus auf das, was in Nürnberg bzw. in Mittelfranken zu oft "heimlich, still und leise" geschieht - Sie haben einen außergewöhnlichen Weg gefunden, mit ehrenamtlichem Engagement Soziales und Ehrenamtliches in unserer Stadt sichtbar zu machen.

Dazu beglückwünsche ich Sie und danke Ihnen sehr!

Und - das muss ich "meiner" 50+-Generation nicht extra sagen - 10 Jahre sind keine Alter .....

gez.  
Dr. Ulrich Maly



## Grußwort des Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch

Der VideoFilmClub Nürnberg 50plus feiert in diesen Tagen sein 10jähriges Bestehen, dazu meinen herzlichen Glückwunsch.

Vereine, die sich dem Filmschaffen widmen gibt es viele und bei den meisten sind es kleine Produktionen über private Urlaubsreisen oder auch über persönliche Hobbies. Das kann zu interessanten Ergebnissen führen, wird jedoch stets nur ein begrenztes Interesse hervorrufen. Beim VideoFilmClub Nürnberg 50plus ist dies anders: Immer wieder sind es soziale Themen, die es verdienen, ins Licht der Öffentlichkeit gebracht zu werden.

Beim jährlichen Kinderfilm- und Jugendfilmfestival wird folgendes jedes Mal besonders deutlich: Medienkompetenz ist eine unabdingbare Kulturtechnik zur Teilhabe an der gesellschaftlichen und sozialen Kommunikation. Der VideoFilmClub Nürnberg 50plus hat bereits in seiner Satzung zum Ausdruck gebracht, dass es sein Ziel ist, älteren Menschen den Zutritt zu modernen Medien zu ermöglichen.

Dies und die bemerkenswerten Filmprojekte zum Landesschulsportfest 2011, zum Thema Demenz oder auch ein Projekt im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim haben dazu geführt, dass wir vom Bezirk Mittelfranken wiederholt mit dem VideofilmClub Nürnberg 50plus in Kontakt getreten sind. Ein neues Projekt aus dem Jahr 2012 mit dem Titel "Blind - aber voll im Leben" konnte nun sogar finanziell gefördert werden.

Ich danke dem VideoFilmClub Nürnberg 50plus für die geleistete Arbeit und freue mich bereits heute auf neue, interessante Projekte.

gez.  
Richard Bartsch



## Die Zukunft im Blick

In den vergangenen zehn Jahren wurde eine Basis geschaffen, auf der wir uns nicht ausruhen wollen - worauf jedoch weiter aufgebaut werden kann. Der technische Aspekt unseres Hobbys ist einem ständigen Wandel unterworfen und somit eine große Herausforderung für unseren Verein, der wir uns als Vorstand stellen werden.

Ein Schwerpunkt für die Zukunft ist, mehr Menschen um das 50ste Lebensjahr für unser Hobby zu interessieren und letztendlich als Mitglieder zu gewinnen. Das erfordert natürlich eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und mit Filmvorführungen und Presseauftritten wollen wir unseren Bekanntheitsgrad steigern.


Das bedeutet auch, unsere Schulungsangebote zu überdenken. Neben der bisherigen Themen werden spezielle Themenbereiche angeboten. Hier sind z.B. weitere Vorträge mit externen Dozenten angedacht.

Aus diesem Grund muss auch unsere Hard- und Software Schritt halten. Das kostet natürlich Geld. Darum werden wir uns weiterhin um förderungswürdige Projekte bemühen. Hier zählen wir auf unsere Mitglieder, die bereit sind, spezielle Filmthemen aufzugreifen, um diese kreativ, mutig und innovativ umzusetzen.




Beibehalten werden wir selbstverständlich unsere beliebten Veranstaltungen, Wettbewerbe und verschiedene Geselligkeiten in fröhlicher Runde. Interessante Treffen und Diskussionen mit befreundeten Filmclubs werden sicher die Zustimmung aller Mitglieder finden.

Es gibt viel zu tun - packen wir es gemeinsam an !


Annelore Diem  
1. Vorsitzende




Freitag 19. Juli 2013 - 16 Uhr  
Seniorentreff Bietwölz  
Hintere Bleiweißstr. 15 - 90481 Nürnberg



2003 - 2013



VideoFilmClub Nürnberg 50plus e.V.



**Einladung**

**JUBILÄUMSFEIER**

- Termin: Freitag, 19. Juli 2013 - 15:00 Uhr  
Ort: Seniorentreff Bleiweiß  
Hintere Bleiweißstr. 15  
90461 Nürnberg
- Programm: ab 15:00 Empfang der Gäste  
ca. 15:30 Begrüßung durch die Moderatorin  
Grüßworte: Annelore Diem  
1. Vorstand VCN 50plus  
Norbert Heider  
Komm. Leiter des Sen.-Treff  
Reiner Pröhl  
Referent für Jugend, Familie und Soziales  
Richard Bartsch  
Bezirkstagspräsident Mittelfranken
- ca. 16:00 Aufführung der Tanzschule Yulia Aydonina  
Die Entwicklung der Filmkameras und Reiseziele  
werden szenisch dargestellt
- ca. 17:00 Eröffnung des Buffets und geselliges Beisammensein
- Ehrengäste: Reiner Pröhl,  
Referent für Jugend, Familie und Soziales  
Sabrina Dellith  
Leiterin des Seniorenamtes Nürnberg  
Richard Bartsch  
Bezirkstagspräsident Mittelfranken  
Patrick Temmesfeld  
Direktor bbs nürnberg  
Vertreter des Stadtseniorenrates  
Vorstände befreundeter Videoclubs



# 10 JAHRE VCN 50PLUS

Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Und es wurde auch kräftig gefeiert. Geladene Gäste und die Mitglieder mit Angehörigen trafen sich am 19. Juli 2013 im Seniorentreff Bleiweiß. Das Veranstaltungskomitee hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um ein schönes Fest auszurichten. Der harte Kern des Clubs konnte den Beginn der Feier gar nicht erwarten und so waren bereits um 14.00 Uhr viele Clubmitglieder vor Ort, um ja nichts zu verpassen.

Vor Beginn der offiziellen Veranstaltung gab es Sekt bis zum Abwinken. Na ja, bei der Hitze konnte man leider nur einen kleinen Schluck trinken. Auf meine Frage, wie denn das Wetter am Gründungstag war, kam die Antwort "noch viel viel heißer". Also der Wettergott hat es mit dem VCN sowohl bei der Gründung als auch zum 10-jährigen gut gemeint.



Tanja Collischon vom Frankenfernsehen TV führte mit Ihrer erfrischenden Art durch das Fest. Sie begrüßte uns mit Happy Birthday und stellte alle Ehrengäste vor.

Annelore Diem, derzeitige Vorsitzende und die Seele unseres Vereins,

hielt die Eröffnungsrede und ging dabei nochmals auf die erfolgreiche Arbeit des Clubs ein. Immerhin konnte man die Mitgliederzahl in 10 Jahren fast verdreifachen, was auf jeden Fall für eine gute Aufstellung des Vereins spricht. Ganz herzlich hat sie sich auch beim Seniorenamt für die 10 Jahre Unterstützung bedankt.



Wie bei jedem Fest, so hielten auch bei uns die Ehrengäste eine kleine Rede. Auch Gäste der mit uns befreundeten Videoclubs sagten ein paar Worte und überreichten der Vorsitzenden kleine Geschenke.



In Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly war der Sozialreferent Herr Reiner Pröllß anwesend und hielt einen Rückblick über das, was vor 10 Jahren bis heute so alles auf der Welt geschah. Er verglich unser Jubiläum mit einem Kindergeburtstag und bezeichnete den VCN als Schatz. Besondere Wertschätzung gab er unseren Filmen und lobte das soziale Engagement des Clubs in der Form, wie unsere Filme präsentiert werden.

Gott sei Dank waren alle Reden kurz gehalten und so konnte man zum kulturellen und gemütlichen Teil übergehen.

Eine gute Idee war die Tanzshow. Von hübschen Mädels wurde eine Zeitreise getanzt, welche die Entwicklung der Technik des Filmens, von Super8 Schmalfilm bis zu den heutigen modernen Kameras zeigte.

Wir wurden in die weite Welt entführt, z.B. nach Spanien und Russland.



Mit dem Schiff ging es dann in die Arabischen Länder und sogar über den großen Teich nach New York und in den Westen der USA wurde geflogen. Filme hierzu liefen im

Hintergrund und im Vordergrund tanzten die Mädels zu passender Musik den jeweils landestypischen Tanz. Vom spanischen Tanz über Kasatschock, Country / Western Dance bis zum Bauchtanz wurde alles gezeigt. Am Schluss des Tanzspiels wies Tanja Collischon noch darauf hin, dass hier auch die Emanzipation der Frau getanzt wurde (Koffer wurde zum Schluss vom Mann getragen). Wenn sie es nicht gesagt hätte, hätten wir Frauen es gar nicht bemerkt. Denn die Frauen des VCN waren sicherlich zu Beginn dieser Zeitreise schon emanzipiert.



Die Moderatorin schloss die Veranstaltung mit einem Applaus für alle Mitwirkenden und Rudi Zinke überreichte als Rosenkavalier den Mädels eine Blume. Dass es mit der Technik am Anfang nicht ganz klappte, macht die Akteure eigentlich noch sympathischer und zeigt, dass wir halt Amateure und keine Profis sind.



E-Mail vom 21.06.2013 von Ilona-Porsch@stadt.nuernberg.de

Liebe Frau Diem,

vielen herzlichen Dank für die Einladung und Ihre netten Worte.

Ich freue mich sehr, dass die damalige Zusammenarbeit mit dem VCN nicht in Vergessenheit geraten ist. Die Unterstützung solcher Initiativen wie des VCN sehe ich jedoch nicht als mein individuelles Verdienst an, sondern als Anliegen der Seniorenarbeit der Stadt Nürnberg im Gesamten. Dies soll gerade auch durch die Anwesenheit unseres Sozialreferenten Herrn Prölß und der Leiterin des Seniorenamtes Frau Dellith gewürdigt sein. Bitte verstehen Sie deshalb, dass ich aus diesem Grund in meiner dienstlichen Zuständigkeit für die Seniorenarbeit nicht als Ehrengast herausgehoben werden möchte.

Unabhängig davon möchte ich Ihnen auf diesem Weg aber auch meine persönliche Wertschätzung übermitteln, die ich dem VCN und speziell auch Ihnen als Powerfrau in einer doch eher männlichen Domäne entgegenbringe. Der VCN hat sich inzwischen vor allem ja auch durch sein soziales Engagement in der Filmarbeit als wichtiges Sprachrohr für soziale Anliegen in unserer Stadt etabliert. Deshalb möchte auch ich dem VCN für sein engagiertes Wirken herzlich danken.

Ihnen und allen anderen Mitgliedern des VCN 50plus wünsche ich noch viele weitere Jahre als aktive "Filmemacher" - möge das Leben in unserer Stadt auch weiterhin in Ihrem "Sucher" bleiben und die Ideen, der wache Blick für die Belange unseres Gemeinwesens und die Kreativität und Ausdauer nie ausgehen.

Herzlich Ihre  
Ilona Porsch

Natürlich waren, wie sollte es auch in einem Filmclub anders sein, Filmer und Fotografen unterwegs, so dass wir demnächst vielleicht einen Film oder Bilder sehen werden.

Zum Schluss sei noch das reichliche Fingerfood-Buffet erwähnt, auf das wir uns nach dem offiziellen Teil diszipliniert stürzten.

Gemütlich saß man noch zusammen und ich denke, es war ein rundum gelungenes 10-jähriges Jubiläum, das sicherlich jedem gefallen hat.

Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam. Es hat seine Sache sehr gut gemacht.

Ich werde mir jetzt auf jeden Fall ein Gläschen Sekt einschenken und mit Euch VCN-lern im Geiste auf die nächsten 10 Jahre anstoßen.

Beitrag von Christa Sauber-Dill



Alle in diesem Buch genannten Filmprojekte - und noch viele mehr - sind im Verein archiviert. Sie können ausgeliehen werden.

Ein Vergleich der ersten Produktionen mit denen neueren Datums ist interessant. Deutlich ist zu sehen, wie Kameraeinstellungen, Tonbearbeitung, Schnitttechnik usw. professioneller wurden und somit die Qualität der Filme angehoben wurde.

Die Auswahl der Filmthemen soll keine Wertigkeit darstellen. Um den Rahmen dieser Festschrift nicht zu sprengen, musste jedoch selektiert werden,